
Theory U + Presencing

Leitfragen
Grundannahmen
Prozessmodell

C. Otto Scharmer, MIT

Entdecken, was es noch nicht gibt ...

*DACH-Tagung 3. – 6. 2. 2014
Ev. Akademie Loccum*

Burkhard Bösterling

Wie kommt das Neue in die Welt?

Was braucht die Zukunft
von Dir,
um in die Welt zu kommen?

Welche Frage liegt
im Herzen Deiner Arbeit?

Was

Gegenstand



Wie

Prozess



Woher

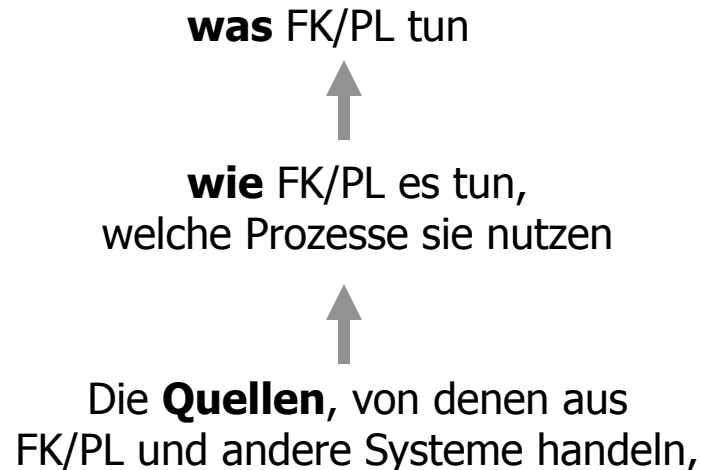
Quellen

Die 3 Perspektiven der Betrachtung

1. Perspektive: der **Gegenstand**, das Ergebnis eines schöpferischen Prozesses das, was konkret durchgeführt wird
2. Perspektive: der **Prozess**, das Wie des Entstehens, das Wie des Handelns
3. Perspektive: das, woher es kommt, die **Quellen**, aus denen sich der Prozess speist



3 Perspektiven auf die Tätigkeit von Führungskräften/Projektleitern



- **Annahme**

- Der Erfolg einer Handlung hängt
 - von der **inneren Verfasstheit** des Handelnden ab,
 - von der **Quelle**, aus der heraus die Handlung erfolgt,
 - von der **Qualität der Aufmerksamkeit** für eine Aufgabe, um mit ihr in Verbindung zu kommen.

- **Presencing**

Kunstwort aus: Presence + Sensing

- Presencing versucht eine direkte Verbindung mit der Zukunftsmöglichkeit herzustellen: die Zukunft in der Gegenwart zu spüren
- Presencing versucht sich in den Quell-Ort einer entstehenden Zukunft zu versetzen,
- Presencing versucht die eigene, höchste Zukunftsmöglichkeit wahrzunehmen: *was braucht die Zukunft von mir, um in die Welt zu kommen?*
- Statt die vergangene Erfahrung als Ausgangspunkt zu nehmen

Die vier Grundarten des Zuhörens

- **Downloading:**
 - Bestätigung und Ergänzung bereits vorhandener Urteile,
 - es wird das gehört, was dem Erwarteten entspricht
 - Wahrnehmungsorgan ist die Gesamtheit der uns tragenden Urteile

- **Gegenständlich-unterscheidendes Zuhören (Debatte):**
 - die Aufmerksamkeit richtet sich auf das, was abweicht
 - Es wird gefragt und beobachtet
 - Wahrnehmungsorgan sind die Sinnesorgane

- **Empathisches Zuhören (Dialog):**
 - die Wahrnehmung verschiebt sich über die eigenen Grenzen in das Feld hinaus, zum Anderen
 - der innere Ort, von dem wir Zuhören verändert sich: *wir sehen die Welt mit den Augen der anderen*
 - Wahrnehmungsorgan ist die Intelligenz des Herzens

- **Schöpferisches Zuhören (Zuhören aus dem im Entstehen begriffenen Feld der Zukunft):**
 - es eröffnet sich ein innerer Raum der Stille und des Werdens
 - es besteht eine direkte Beziehung mit unseren höchsten Zukunftsmöglichkeiten
 - Etwas Neues und Zukünftiges beginnt durch uns anwesend zu werden
 - Wahrnehmungsorgan ist die Öffnung des Willens

Die vier Feldstrukturen der Aufmerksamkeit

Die vier Feldstrukturen der Aufmerksamkeit erzeugen vier unterschiedliche Ströme sozialer Emergenz: Handeln und Ergebnisse sind abhängig von der Aufmerksamkeitsstruktur, von der aus die Aktivität hervorgebracht wird

- **Zuhören Ebene 1: Downloading**

- die Ergebnisse bleiben in den Mustern der Vergangenheit

- **Zuhören Ebene 2: gegenständlich-unterscheidendes Zuhören**

- ich bin in einem Diskurs, einer Debatte anderen gegenüber

- **Zuhören Ebene 3: empathisches Zuhören**

- Es entwickelt sich ein dialogisches Feld, Berührung, Verbindung mit anderen wird erlebbar

- **Zuhören Ebene 4: Schöpferisches Zuhören**

- Eine stille, schöpferische Präsenz lässt zukünftige Möglichkeiten erlebbar und produktiv werden

These: soziale Systeme müssen ihre Lernkreisläufe auf die Ebenen 3 und 4 erweitern und vertiefen, um den Herausforderungen der Zeit gerecht zu werden.

Die vier Feldstrukturen der Aufmerksamkeit

Die vier Feldstrukturen der Aufmerksamkeit erzeugen vier unterschiedliche Ströme sozialer Emergenz: Handeln und Ergebnisse sind abhängig von der Aufmerksamkeitsstruktur, von der aus die Aktivität hervorgebracht wird

- **Zuhören Ebene 1: Downloading**

- die Ergebnisse bleiben in den Mustern der Vergangenheit

- **Zuhören Ebene 2: gegenständlich-unterscheidendes Zuhören**

- ich bin in einem Diskurs, einer Debatte anderen gegenüber

- **Zuhören Ebene 3: empathisches Zuhören**

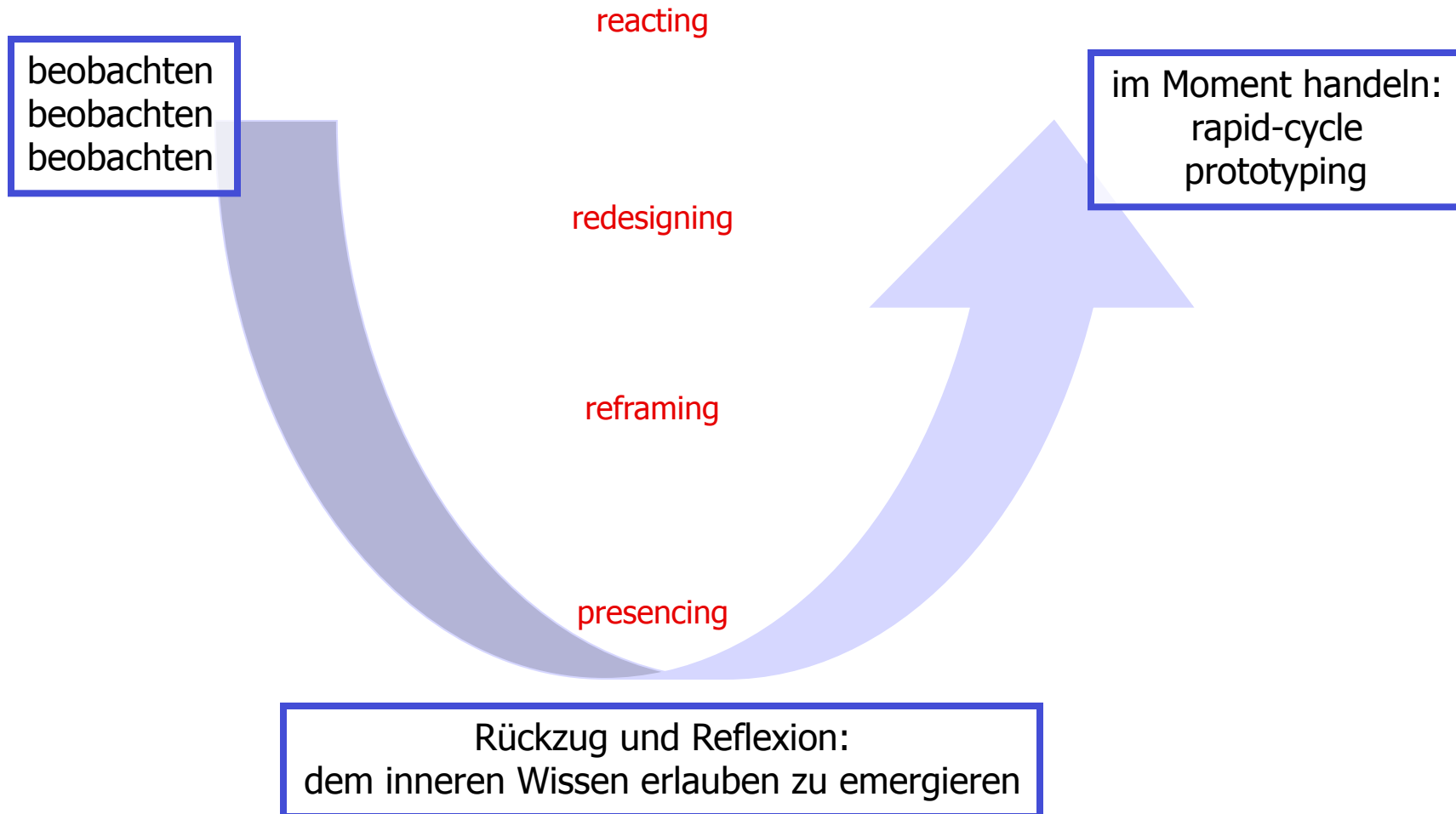
- Es entwickelt sich ein dialogisches Feld, Berührung, Verbindung mit anderen wird erlebbar

- **Zuhören Ebene 4: Schöpferisches Zuhören**

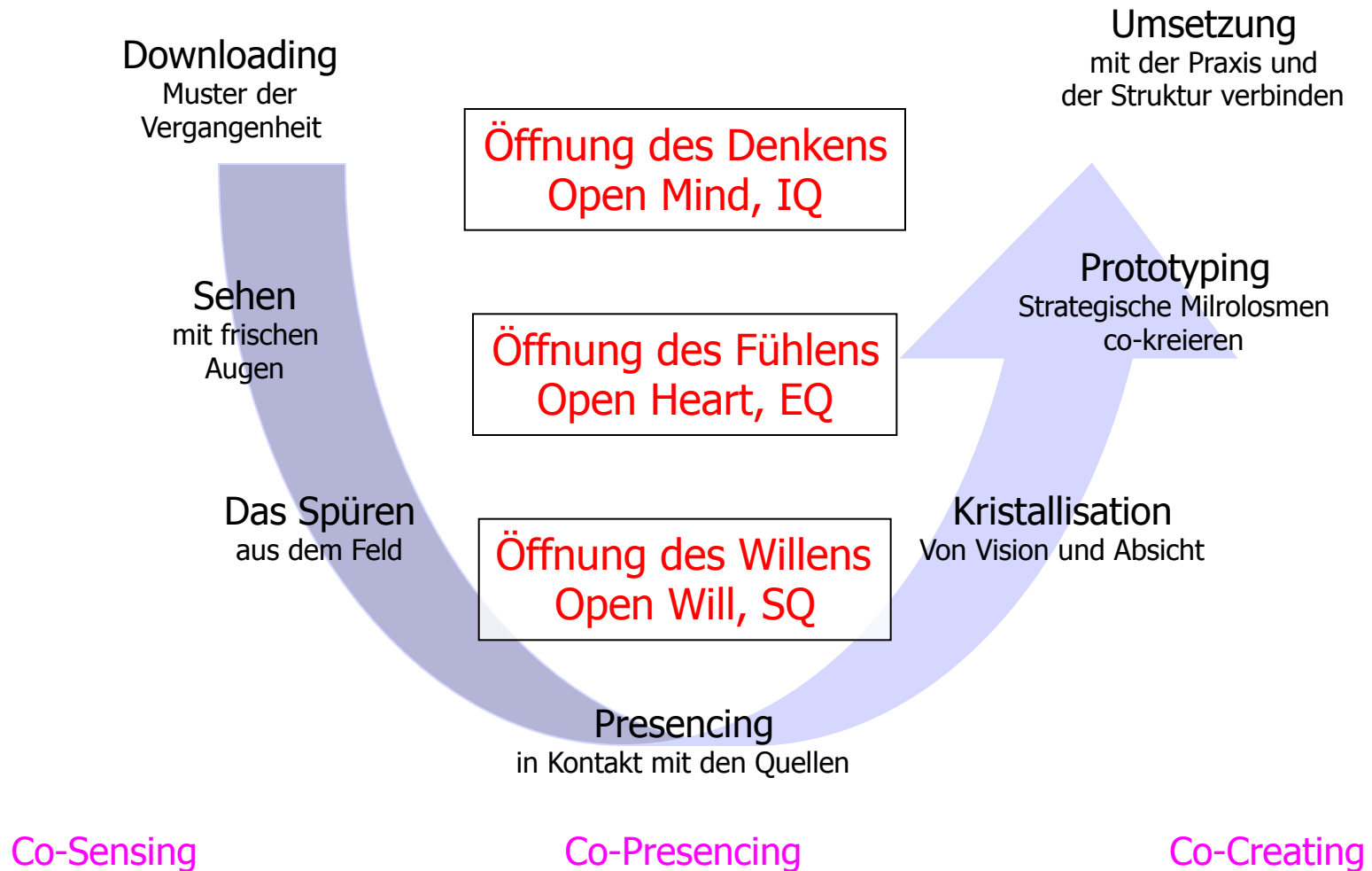
- Eine stille, schöpferische Präsenz lässt zukünftige Möglichkeiten erlebbar und produktiv werden

These: soziale Systeme müssen ihre Lernkreisläufe auf die Ebenen 3 und 4 erweitern und vertiefen, um den Herausforderungen der Zeit gerecht zu werden.

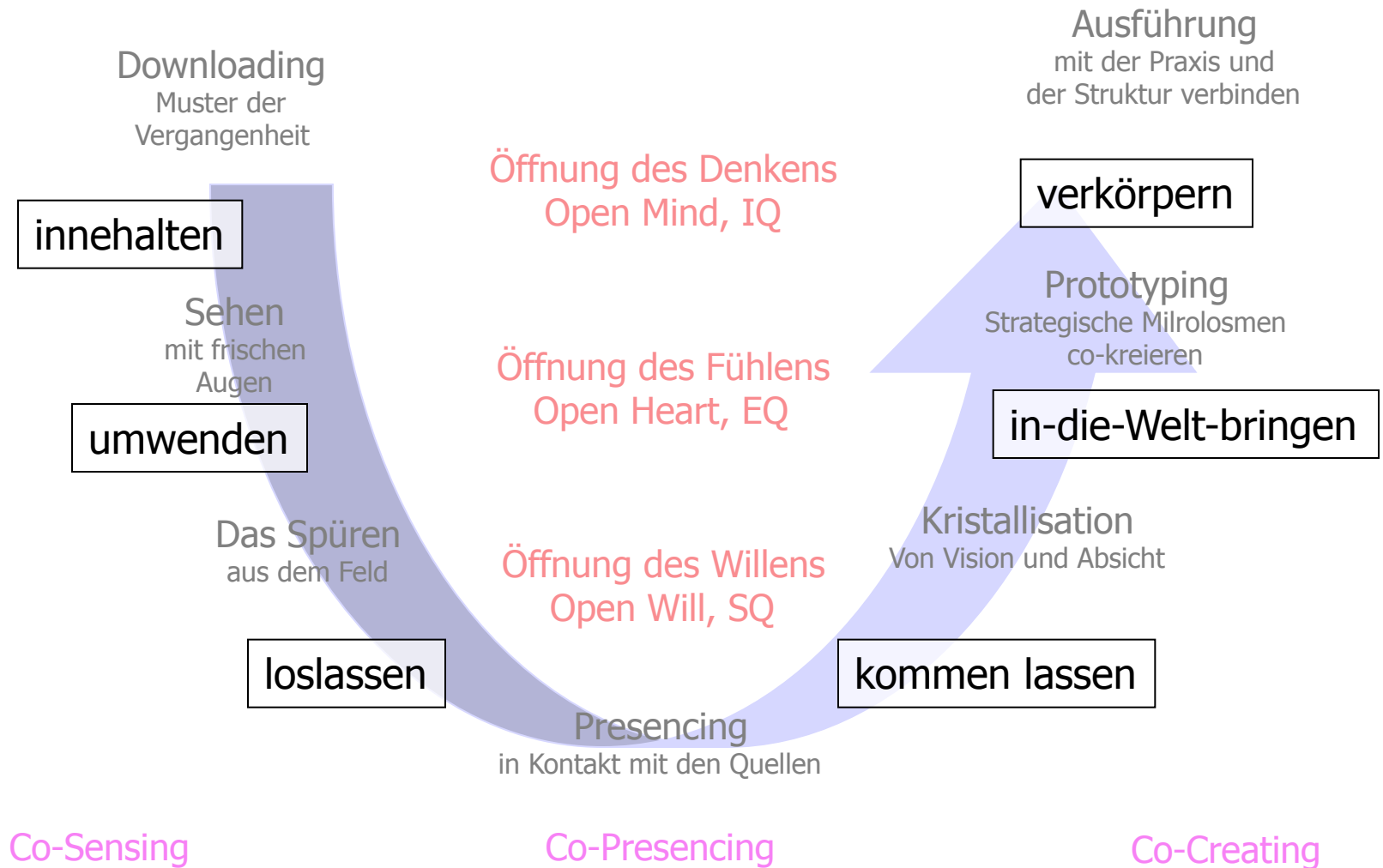
Drei zentrale Bewegungen



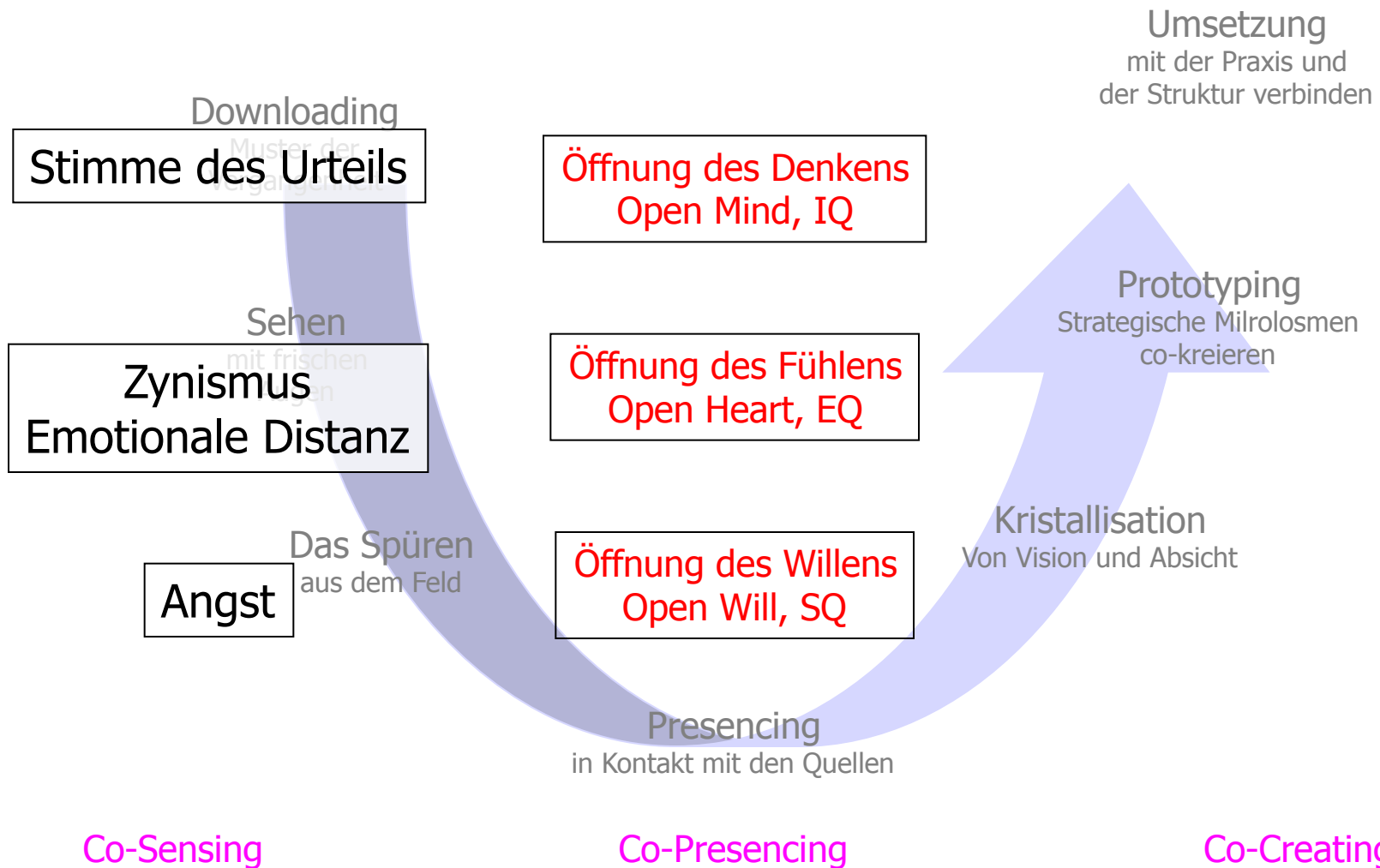
Drei Instrumente für die neue Führungstechnologie



Die Erschließung der tieferen Schichten des sozialen Werdens



Die Überwindung von drei Feinden



Drei Infrastrukturen des Lernens

Downloading
Muster der
Vergangenheit

Sehen
mit frischen
Augen

Co-Sensing
Orte des gemeinsamen
Sehens und Wahrnehmens

Öffnung des Denkens
Open Mind, IQ

Öffnung des Fühlens
Open Heart, EQ

Öffnung des Willens
Open Will, SQ

Co-Presencing
Orte der Stille zur Verbindung mit der
Eigenen Kraft, Kreativität, Energie;
Authentische Anwesenheit;
Individuell und kollektiv

Umsetzung
mit der Praxis und
der Struktur verbinden

Prototyping

Co-Creating
Orte und Werkstätten der Zukunft
Mikrokosmen des Neuen
Rapid-cycle prototyping
„Landebahnen der Zukunft“

Drei zentrale Bewegungen

Sensing

*beobachte, beobachte,
beobachte*

Verbindung zur relevanten
Umwelt

Orte des gemeinsamen
Sehens + Wahrnehmens,

**Orte der höchsten
Möglichkeiten**

Realizing

*handle rasch
rapid-cycle-prototyping*

Integration von Kopf, Herz +
Hand und Verbindung mit
den lokalen

Anwendungsbedingungen

**Orte und Werkstätten der
Zukunft**

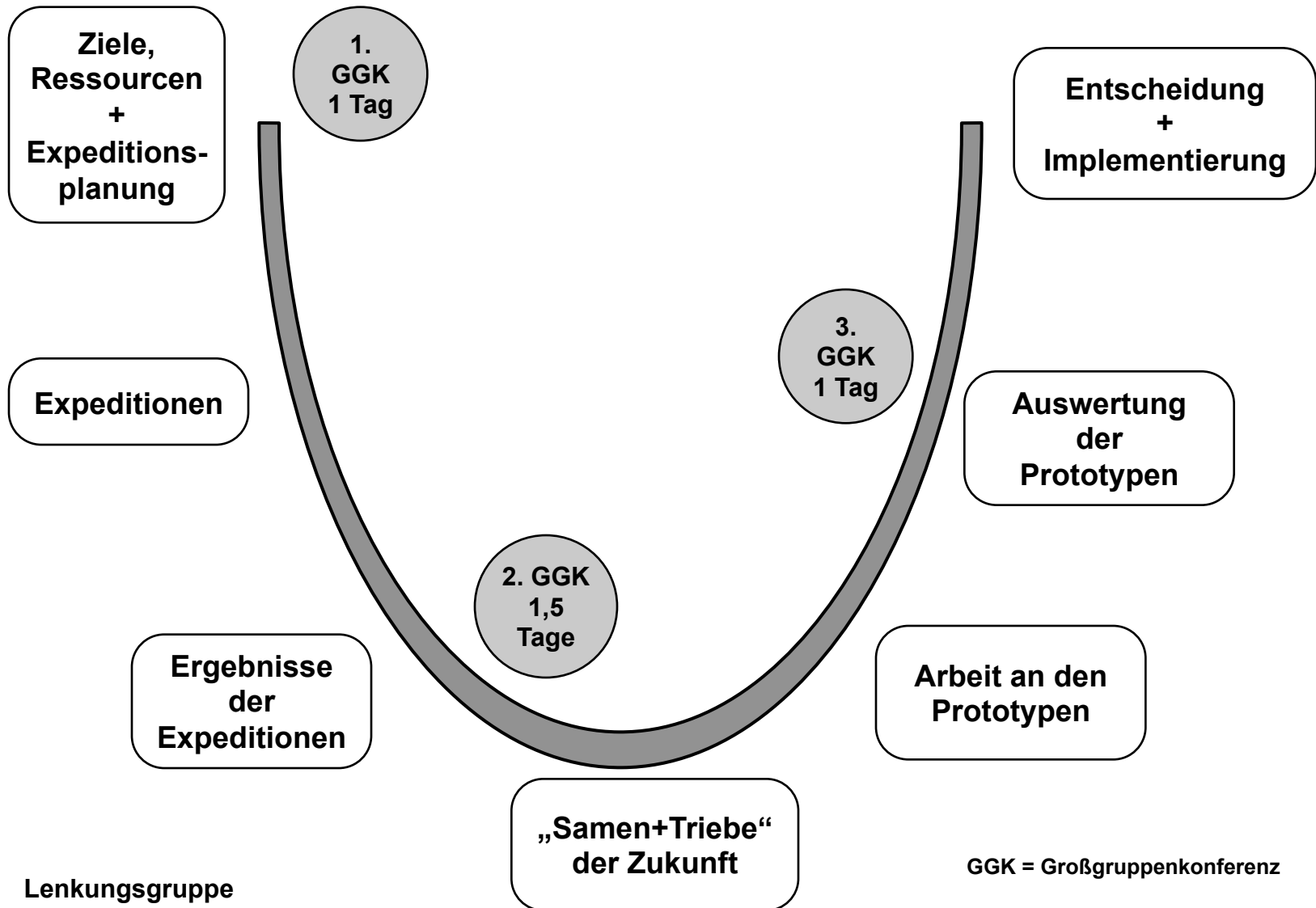
Presensing

*erlaube dem inneren Wissen aufzutauchen
Innehalten, Rückzug, Reflexion*

Verbindung zu den eigenen Quellen + dem
zukünftigen Selbst

Orte der Stille

Beispiel: Presencing im Großgruppenformat



Impressionen: Clustern der Samen + Triebe zu Feldern der Prototypen



Impressionen: Clustern der Samen + Triebe zu Feldern der Prototypen



Gehe ich zeitig in die Leere,

Komm ich aus der Leere voll.

Wenn ich mit dem Nichts verkehre,

Weiß ich wieder, was ich soll.

Bertold Brecht

wodurch können wir Selbstorganisationsprozesse unterstützen?

- Einladen
- Ermutigen
- Inspirieren

Gerald Hüther, Neurowissenschaftler

Ich suche nicht - ich finde

Suchen – das ist Ausgehen von alten Beständen
und ein Finden-Wollen
von bereits Bekanntem im Neuem.

Finden – das ist das völlig Neue!

Das Neue auch in der Bewegung.
Alle Wege sind offen
und was gefunden wird, ist unbekannt.

Es ist ein Wagnis, ein heiliges Abenteuer!
Die Ungewissheit solcher Wagnisse
können eigentlich nur jene auf sich nehmen,
die sich im Ungeborgenen geborgen wissen,
die in die Ungewissheit,
in die Führerlosigkeit geführt werden,
die sich im Dunkeln einem unsichtbaren Stern überlassen,
die sich vom Ziele ziehen lassen und nicht
– menschlich beschränkt und eingeeengt -
das Ziel bestimmen.

Dieses Offensein für jede neue Erkenntnis
im Außen und Innen:
Das ist das Wesenhafte des modernen Menschen, der in aller Angst des Loslassens
doch die Gnade des Gehaltenseins
im Offenwerden neuer Möglichkeiten erfährt.

Die Frage lautet nicht
„Haben wir die richtigen Szenarien?“
sondern

„Sind wir so aufgestellt, dass wir auf alles angemessen reagieren können?“

Das ist Führung.

Wenn man die Zukunft meistern will, dann kommt es nicht darauf an,
dass man zutreffende Szenarien entwickelt,
sondern dass man eine Fitness entwickelt für die Veränderungen des Lebens.
(Innovationsfitness)

Man muss einen Rahmen schaffen, der die Menschen anregt, der sie reizt,
sich einzubringen, sich zu entwickeln.

Das ist das Sozial-Künstlerische am Unternehmersein.

„Man muss wirken auf das,
was noch nicht da ist.“

Ausstellung „Nationalpark“
Bündner Kunstmuseum Chur, Dez. 2013